

Nach demselben Grundsatz handelt der Italiener und wir haben, sobald wir gleichen Anschauungen huldigen, kein Recht mehr, uns über Italiens „Vogel-jagd“ aufzuregen.

Wie müssen diese Futtertische beschaffen sein, wenn die Tauben dabei lästig fallen können? über die Zusammensetzung des Futters urteilt der Bericht selbst ab, wenn er feststellt, daß von den Meisenarten nur die Specht-, Kohl-, Blau- und Sumpfmeise zu beobachten ist und sonst nur Körnerfresser.

Darin wird die Kommission recht haben, daß der Winterfütterung, wie sie dort durchgeführt wird, nicht jener Wert zukommt, wie einer sachgemäßen Baron Verlep'schen Fütterung mittels des Futterbaumes. Denn Baron Verlep'sch, der sein ganzes Leben dem Vogelschuße widmet, hat bei seinen Futterbäumen alle Insekten- und Körnerfresser beobachtet „von den Spechten und dem Seidenschwanz bis zum Zeisig und Goldhähnchen, ständige Gäste besonders auch die Schwanzmeisen.“ Auch er gibt zu, daß Sperlinge und Bergfinken die Bäume stark plündern. Doch da Baron Verlep'sch in seinem Bereiche für ein Kurzhalten der Sperlinge durch rechtzeitigen Abschub der Weibchen sorgt, kann dies eingedämmt werden. Alle Futterplätze — wenn es nicht Futterbäume sind — müssen durch eine gute Bedachung gegen Regen, Schnee und Schneewehen absolut geschützt sein und sollen außer Sämereien auch Fette, Rinder-, Hammeltalg oder Speckschwarten, bieten. Bei solcher Fütterung habe auch ich im Garten schon Spechte, Tannenmeisen und Schwanzmeisen beobachtet. Füttern und Füttern ist gar verschieden, daher ist Vorsicht bei abschließendem Urteil über den Wert des Fütterns am Platze. Osvald I r l w e d.

Aus den Vereinen.

Der Naturschutzverein „Schüffel“ gegen die Vogelsteller. Der Naturschutzverein „Schüffel“ in Mödling hat im abgelaufenen Jahre seinen Kampf gegen die Vogelsteller mit Eifer weitergeführt. Besonderes Augenmerk wurde naturgemäß den Fangplätzen am Liechtenstein zugewendet, doch wurden auch ins Anningergebiete und zu den berüchtigten Vogelfängern in den Ziegelöfen an der Triesterstraße gelegentliche Streifungen durchgeführt. Im Ganzen konnten hierbei vier Vogelsteller zur Anzeige gebracht werden, vier Lockvögel wurden befreit und hunderte Leimspindeln vernichtet. Eine Vorrede beim Bezirkshauptmann von Mödling, Herrn Dr. Pamperl, brachte die Zusicherung, daß die Gendarmerie auf ihren Streifungsgängen dem Vogelfang erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden wird und der Österr. Naturschutzverband in Wien, dem zwei eingehende Berichte übermittelt wurden, ist an die Bezirkshauptmannschaft Hiebing und an den Magistrat der Stadt Wien mit Erfolg um Unterstützung herangetreten. Auch die Mödlinger Wochenblätter haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt, indem sie aufklärende, die Mithilfe aller anrufende Artikel aufnahmen. Die auf solche Weise geschaffene Beunruhigung der Vogelsteller muß als großer Erfolg gewertet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 43](#)